



## Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 28.09.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	STV/013/17

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Tag der Vereine
- 1.2 Radwegeneubau entlang des Berleweg als Verbindung zum Stadtteil Allmendfeld
- 1.3 Dienstreise des Bürgermeisters nach Bar-sur-Aube
- 1.4 Erster Spatenstich Neubau Feuerwehrgerätehaus Allmendfeld
- 1.5 Sitzung der Magistratskommission am 18.09.2017
- 1.6 Luftbildaufnahmen
- 1.7 Dank an die Wahlfrauen und Wahlhelfer
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 0185/S/17
- 4 Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektromobile im neuen Baugebiet Ringstraße 2, 2. Abschnitt  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017  
Vorlage: 0160/S/17
- 5 Hochwasserschutz in Klein-Rohrheim  
Resolution der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 29.06.2017, eingegangen am 03.07.2017  
Vorlage: 0162/S/17
- 6 Initiative zur Förderung der E-Mobilität durch Kontaktaufnahme mit Handel und Gewerbe  
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2017, eingegangen am 21.08.2017  
Vorlage: 0197/S/17
- 7 Kostenschätzung/Kostenermittlung eines Neubaus der Stützpunktfeuerwache Gernsheim an einem anderen Standort  
Prüfantrag der FWG vom 25.08.2017, eingegangen am 28.08.2017 sowie Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2017, eingegangen am

- 14.09.2017  
Vorlage: 0200/S/17
- 8 Behindertengerechte Toiletten im Stadtgebiet  
Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2017, eingegangen am 31.08.2017  
Vorlage: 0201/S/17
- 9 Beschleunigte Lösungsvorschläge gegen LKW-Lärmbelästigung der Anwohner in der Wormser Straße  
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2017, eingegangen am 31.08.2017  
Vorlage: 0202/S/17
- 10 Belastung des Rheinwassers mit multiresistenten Keimen; Prüfung einer vierten Klärstufe  
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2017, eingegangen am 06.09.2017  
Vorlage: 0203/S/17
- 11 Anfragen
- 12 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim  
Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung "Westlich der Andreas-Brentano-Straße" als Maßnahme der Innenentwicklung gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB)  
a) Vorstellung und Beratung des Bebauungsplan-Entwurfs,  
b) Beratung und Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB  
c) Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfs mit Begründung  
Vorlage: 0206/S/17

**Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### **Verlauf**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Kaspar teilt mit, dass folgende Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung entschuldigt sind:

Herr Fritsch, Frau Fletterich, Frau Moser, Frau Elke Saltzer, Frau Rittberger-Göbler

Herr Kaspar teilt weiterhin mit, dass er eine Einladung zu einer Fachtagung des Hessischen Ministeriums an die Fraktionsvorsitzenden durch die Verwaltung verteilen ließ.

Herr Bürgermeister Burger beantragt, die Tagesordnung um die Vorlage 0206/S/17 als TOP 12neu zu erweitern.

Herr Jirele teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese einer Erweiterung der Tagesordnung nicht zustimmen werde. Seiner Meinung nach solle über diese Vorlage in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.11.2017 abgestimmt werden, da die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf habe.

Herr Fetsch teilt mit, dass die CDU-Fraktion bezüglich der Vorlage 0206/S/17 abstimmungsbereit sei und bittet darum, diese Vorlage auf die Tagesordnung zu nehmen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Tagesordnungserweiterung um die Vorlage 0206/S/17 als TOP 12neu: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 17 (14 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 7 (SPD)  
Enthaltung : 1 (FDP)

Herr Fetsch bittet darum, den Tagesordnungspunkt 9 i. s. Beschleunigte Lösungsvorschläge gegen LKW-Lärmbelästigung der Anwohner in der Wormser Straße als TOP 3 vorzuziehen, da einige Anwohner der Wormser Straße als Zuhörerinnen und Zuhörer heute anwesend sind.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

## **1 Bericht des Magistrats**

### **1.1 Tag der Vereine**

Am Samstag, dem 16.09.2017 fand von 10:00 bis 17:00 Uhr erneut der Tag der Vereine auf dem Schöffersplatz statt.

Angemeldet waren 32 Vereine, 31 Vereine waren anwesend. Die Caritas musste sich kurzfristig entschuldigen, da es auf Grund des Krankenstandes nicht möglich war, teilzunehmen.

Angeboten wurden rund sieben Stunden Programm auf der Bühne und vor der Historischen Feuerwehr. Ergänzt wurde dies durch Vorführungen im Verkehrsgarten. Zahlreiche Gerichte und Getränke luden die Besucher zum Einkehren und Verweilen ein. Die Stadtverwaltung stellte sämtliche Infrastruktur im Rahmen der Vereinsförderung kostenfrei zur Verfügung, es wurde weder Standgebühr noch ein Abschlag für Strom/Wasser berechnet.

Als Giveaways wurden 250 mit einer Lasergravur versehene Äpfel zur Mitnahme für die Besucher ausgelegt.

Im Einsatz waren sieben Personen des Bauhofs, in den Morgenstunden und am Abend kurzzeitig zwei Personen der Wasserversorgung, der Betriebselektriker sowie eine Kraft des Ordnungsamtes (nur morgens) sowie ganztags in Schichten zwei Personen des Kulturamtes.

Die Bühnentechnik wurde von der Firma Dietz Eventtechnik aus Allmendfeld bereitgestellt.

Ebenso fand erneut das „Kreative Museum“ im Museum statt.

Die Veranstaltung wurde gut angenommen und erfährt bisher ein positives Feedback.

## **1.2 Radwegeneubau entlang des Berleweg als Verbindung zum Stadtteil Allmendfeld**

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass seitens der Schöfferstadt Gernsheim eine Absage an Hessen Mobil für das Förderprogramm 2017 zur Errichtung eines Radweges als Verbindung zum Stadtteil Allmendfeld erfolgt sei, da es bei dem erforderlichen Grunderwerb zu Problemen komme. Es sei beabsichtigt, mit den verkaufswilligen Eigentümern Grundstückskaufverträge abzuschließen. Weiterhin ist eine Entscheidung zu treffen, ob ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden soll, um die Voraussetzungen für die Zulässigkeit eines Enteignungsverfahrens zu schaffen. Dies sei seitens der Stadtverordnetenversammlung in der nächsten Zeit zu entscheiden.

## **1.3 Dienstreise des Bürgermeisters nach Bar-sur-Aube**

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass er am Dienstag, 19.09.2017 anlässlich der Trauerfeier von M. Jean-Pierre Deon, der im Alter von 65 Jahren verstorben ist, in die Partnerstadt nach Bar-sur-Aube gereist sei. Herr Burger berichtet, dass Herr Deon bereits seit 19 Jahren gemeinsam mit weiteren Radfahrern aus Bar-sur-Aube das Gernsheimer Fischerfest besuchte. Er wurde in diesem Jahr seitens der Stadt Gernsheim mit der Ehrennadel in Gold geehrt.

## **1.4 Erster Spatenstich Neubau Feuerwehrgerätehaus Allmendfeld**

Am Freitag, den 15.09.2017 fand in Gegenwart von ca. 60 geladenen Gästen der 1. Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Allmendfeld statt.

Nach der Begrüßung und umfassenden Einführung von Herrn Bürgermeister Peter Burger, der die besondere Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements in der Freiwillige Feuerwehr besonders im Stadtteil Allmendfeld ausdrücklich lobte, erinnerte auch der Allmendfelder Wehrführer und stellv. Stadtbrandinspektor Stephan Pitzer an seine Erlebnisse in der Feuerwehr seit seinem Dienst Eintritt.

Weiterhin konnte der mit der Bauerrichtung betreute Architekt, Herr Kehl, aus Groß-Rohrheim die Gäste auf die Einzelheiten des Bauvorhabens hinweisen. Mit der Errichtung des ca. 1,4 Millionen Euro vorgesehenen Neubaus wird auch das überalterte Gebäude in Allmendfeld entbehrlich und die Feuerwehr mit einem Neubau in konventioneller Bauweise, einem ausreichenden Sozialbereich, einer Fahrzeughalle und einem Technikbereich umfassend ausgestattet werden.

Da ein Feuerwehrgerätehaus nicht jedes Jahr gebaut wird, ist dies insbesondere für den Stadtteil ein herausragendes Ereignis. Neu war, dass der obligatorische Spatenstich für die neue Baumaßnahme nicht von den sonst üblichen „Honorationen“ durchgeführt wurde, sondern dass die Mitglieder der Allmendfelder Jugendfeuerwehr, die die Hauptnutzer des neuen Gerätehauses in naher Zukunft sein werden, den Spatenstich vornahmen.

Nach dem Spatenstich wurde zu einem Imbiss im Nebenraum des Bürgerhauses Allmendfeld eingeladen

## **1.5 Sitzung der Magistratskommission am 18.09.2017**

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass am 18.09.2017 eine Sitzung der Magistratskommission stattgefunden hat. In dieser Sitzung ging es schwerpunktmäßig um die Themenbereiche:

Umgestaltung Europagarten, Situation Baumbestand Stadthausplatz, Neugestaltung Nepomuk, Neugestaltung Rosengarten, City-Tree-Programm, Neugestaltung "kleine Plätz". Bezüglich des in den Sommermonaten freitags stattgefundenen "Mobiles Weingut" besteht Einvernehmen, dass dieses Event auch in 2018 fortgeführt wird.

## **1.6 Luftbildaufnahmen**

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass das Amt für Bodenmanagement mit-geteilt hat, dass die Befliegung i. S. Luftbildaufnahmen südlich von Darmstadt noch nicht stattgefunden hat. Die Befliegung konnte im September 2017 aufgrund der nicht optimalen Witterungsverhältnisse noch nicht erfolgen. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Aufnahme der Luftbilder auf das Frühjahr 2018 zu verschieben.

## **1.7 Dank an die Wahlfahrerinnen und Wahlhelfer**

Herr Bürgermeister Burger dankt allen Wahlhelfern, die durch ihr Engagement zum Gelingen einer reibungslosen Bundestagswahl beigetragen haben. Er übermittelt des Weiteren Dankesgrüße des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

## **2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar teilt folgendes mit:

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde mitgeteilt, dass der Antrag Nr. 0179/S/17 i. S. Gastronomie am Schöffersplatz zurückgezogen ist.

Der seitens der FDP-Fraktion in der Sitzung des Bauausschusses eingebrachte Antrag Nr. 0210/S/17 i. S. Renovierung/Neubau Stützpunktfeuerwache Gernsheim wird seitens der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen und wird in Kürze neu eingereicht.

## **9 Beschleunigte Lösungsvorschläge gegen LKW-Lärmbelästigung der Anwohner in der Wormser Straße Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2017, eingegangen am 31.08.2017 Vorlage: 0202/S/17**

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

"Die Stadtverordnetenversammlung der Schöffersstadt Gernsheim fordert den Landrat des Kreises Groß-Gerau auf, ohne weiteren Verzug Maßnahmen zur Vermeidung von LKW-Lärm auf der Wormser Straße Gernsheim durchzuführen."

Im Rahmen der Aussprache verliest Herr Bürgermeister Burger einen chronologischen Vermerk des Ordnungsamtes, aus dem hervorgeht, welche Anstrengungen seitens der

Verwaltung/Ordnungsamtes bezüglich des Lärmgutachtens Wormser Straße unternommen wurden.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

**3 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 0185/S/17**

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018 für den Stadtwald Gernsheim.

Der Waldwirtschaftsplan schließt wie folgt ab:

**ERGEBNISHAUSHALT**

Erträge	EUR	180.294,00
Aufwendungen	EUR	<u>168.030,00</u>
Überschuss	EUR	<u><u>12.264,00</u></u>

**FINANZHAUSHALT**

Einzahlungen	EUR	0,00
Auszahlungen	EUR	<u>0,00</u>
	EUR	<u><u>0,00</u></u>

Die endgültige Regulierung erfolgt im Haushaltsplan 2018 der Schöfferstadt Gernsheim.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

**4 Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektromobile im neuen Baugebiet Ringstraße 2, 2. Abschnitt  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017  
Vorlage: 0160/S/17**

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird nachfolgender Antrag vorgelegt:

- „1. Der Magistrat wird beauftragt im Rahmen der Erschließung des neuen Wohnbaugebietes Ringstraße 2 zunächst eine Kostenermittlung für den flächendeckenden Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Mobile zu erstellen.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen in wie weit öffentliche Fördermittel gewonnen werden können um z.B. im Rahmen eines Pilotprojekts diese Ladeinfrastruktur zu verwirklichen.
3. Der Magistrat nimmt Kontakt zum Netzbetreiber Entega auf, um gemeinsam dieses Projekt anzugehen. Sollte die Entega kein Interesse bekunden, werden auch andere Anbieter, z.B. die GGEW Bensheim, angesprochen.
4. Nach Vorlage der unter 1-3 geprüften Punkte entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die endgültige Umsetzung.“

Nach ausführlicher Diskussion wird einvernehmlich vereinbart, die vier Punkte des Antrags getrennt abzustimmen.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 1.: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 3 (Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 22 (14 CDU, 6 SPD, 1 FDP, 1 FWG)  
Enthaltung : -

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 2.: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 3 (Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 22 (14 CDU, 6 SPD, 1 FDP, 1 FWG)  
Enthaltung : -

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 3.: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 25 (13 CDU, 7 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : 1 (CDU)  
Enthaltung : -

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 4.: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 3 (Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 23 (14 CDU, 7 SPD, 1 FDP, 1 FWG)  
Enthaltung : -

Frau Draut war bei der Abstimmung über die Ziffern 1.+2. nicht anwesend.

Herr Burger teilt mit, dass am 19.10.2017 um 10:00 Uhr die Eröffnung der E-Tankstelle "Im Rosengarten" stattfindet.

## **5 Hochwasserschutz in Klein-Rohrheim Resolution der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 29.06.2017, eingegangen am 03.07.2017 Vorlage: 0162/S/17**

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird nachfolgende Resolution vorgelegt:

„Die Stadtverordnetenversammlung erklärt: Die Ausführungen des RP Darmstadt (RP) zum Hochwasserschutz durch Deiche (Schreiben vom 26.10.2016) sind in

jeder Hinsicht unbefriedigend. Das Land Hessen entzieht sich seiner Verpflichtung; die Kommune und die betroffenen Eigentümer werden einseitig belastet.

Besonders schwerwiegend ist, dass durch die Ausführungen "Vermeidung zukünftiger Schadenspotentiale" die Ortsentwicklung erheblich beeinträchtigt und der Neubau in Klein-Rohrheim weitgehend verhindert werden.

Die Antwort des RP auf die Sachstandsanfrage des Ortsbeirates zur Eindeichung Klein-Rohrheim zeigt, dass das RP als zuständige Flussgebietsbehörde die Kosten für den Deichbau als nicht angemessen und nicht wirtschaftlich erachtet. Ferner führt das RP aus, dass ein technischer Hochwasserschutz im Sinne eines absoluten Hochwasserschutzes wirtschaftlich nicht umsetzbar ist; obgleich bereits 115 Km Deiche gebaut bzw. saniert wurden - nur in Klein-Rohrheim nicht. Das RP formuliert im Sinne eines Hochwasserrisikomanagements Möglichkeiten, die vorhandenen Risiken im Ortsteil Klein-Rohrheim festzustellen, zu minimieren und Schäden zu vermeiden. Die vier genannten wesentlichen Handlungsbereiche und -ansätze (Stadtplanung, Gefahrenabwehr / Ereignisvorsorge, Objektschutz, externe Expertise) sind ausschließlich eigenverantwortlich (Kommune und / oder betroffene Eigentümer) und auf deren eigene Kosten ausgelegt. Eine Beteiligung durch das Land, vertreten durch das RP geschieht ausschließlich beratend. Der Hochwasserschutz und die damit verbundenen Kosten werden damit ausschließlich auf die Kommune und die betroffenen Eigentümer verlagert.

Das Land, vertreten durch das RP als zuständige Behörde für den Hochwasserschutz, wird nach unserer Auffassung seiner hoheitlichen Aufgabe nicht gerecht. Die individuellen Sach- und Personenschäden bei eintretendem Hochwasser werden unverhältnismäßig gering erfasst bzw. berücksichtigt.

In den Ausführungen des RP vermissen wir zumindest eine Gegenüberstellung der verschiedenen denkbaren Deichlinien. Ein wirksamer Schutz könnte bereits mit ca. 1200 m Deichbau erreicht werden.

Vor dem Hintergrund des am 18.05.2017 beschlossenen Hochwasserschutzgesetz II und den im Vorblatt dazu gemachten Ausführungen sind die Aussagen des RP noch weniger nachvollziehbar.

"Ziel ( ... ) ist es insbesondere,

- Vorschriften zu schaffen, die die Verfahren für die Planung, die Genehmigung und den Bau von Hochwasserschutzanlagen - so weit wie möglich und sinnvoll - erleichtern und beschleunigen, ohne die Beteiligung der Öffentlichkeit zu beschneiden, Gerichtsverfahren gegen geplante und genehmigte Hochwasserschutzmaßnahmen - so weit wie möglich und sinnvoll - zu beschleunigen,

- zusätzliche Vorschriften zu schaffen, die dazu beitragen, die Entstehung von Hochwasser einzudämmen,

- Regelungslücken zu schließen, um Schäden durch Hochwasser zu verhindern oder zu vermindern."

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : -

## **6 Initiative zur Förderung der E-Mobilität durch Kontaktaufnahme mit Handel und Gewerbe**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2017, eingegangen am 21.08.2017**

**Vorlage: 0197/S/17**

Seitens der CDU-Fraktion wird nachfolgender Antrag vorgelegt:

“Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, mit den in Gernsheim ansässigen Betreibern von z.B. Supermärkten und Tankstellen Kontakt aufzunehmen, um die Bereitschaft zu erfragen und diese zu bewegen, auf deren Grundstücken private Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge zu errichten.“

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 18 (13 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : 7 (SPD)  
Enthaltung : 1 (CDU)

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird vereinbart, neben Supermärkten und Tankstellen auch Hotelbetreiber mit in den Beschlusstext aufzunehmen.

Der Beschlusstext lautet nun wie folgt:

Seitens der CDU-Fraktion wird nachfolgender Antrag vorgelegt:

“Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, mit den in Gernsheim ansässigen Betreibern von z.B. Supermärkten, Tankstellen **und Hotels** Kontakt aufzunehmen, um die Bereitschaft zu erfragen und diese zu bewegen, auf deren Grundstücken private Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge zu errichten.“

**7**

**Kostenschätzung/Kostenermittlung eines Neubaus der Stützpunktfeuerwache Gernsheim an einem anderen Standort  
Prüfantrag der FWG vom 25.08.2017, eingegangen am 28.08.2017 sowie  
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2017, eingegangen am 14.09.2017  
Vorlage: 0200/S/17**

Seitens der FWG wird nachfolgender Prüfantrag vorgelegt:

„Nach der Projektvorstellung zur Modernisierung/Ertüchtigung der Stützpunktfeuerwache Gernsheim durch Frau Sabine Preuk am 21.08.2017 besteht Klärungsbedarf zur weiteren Vorgehensweise.

Deshalb ist auch zu prüfen, ob ein Neubau der Stützpunktfeuerwache Gernsheim unter Berücksichtigung eines neuen Standortes und in Verbindung mit einer zentralen Zusammenlegung anderer Rettungsdienste (DRK, DLRG) und Polizei langfristig zu einer höheren Kosteneinsparung führt.

Die geplante Dauer der Modernisierung von voraussichtlich 5 Jahren wirft weitere Fragen zur uneingeschränkten Betriebsfähigkeit auf.

Sind während des Umbaus Einrichtungen wie z. Bsp. die Benutzung der Duschen ohne Einschränkungen nutzbar?

Weiterhin ist zu ermitteln wie der derzeitige bauliche Zustand des Gebäudes ist, der nicht in die Modernisierung einbezogen wird.

Ist die vorhandene Gebäudeinfrastruktur z. Bsp Wasser, Abwasser, Strom etc. den

neuen Anforderungen gewachsen.

Ist der Stützpunkt nach den geplanten Modernisierungsmaßnahmen noch mindestens weitere 40 Jahre nutzbar?“

Seitens der CDU-Fraktion wird hierzu nachfolgender Ergänzungsantrag vorgelegt:

„Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, einen Termin zwecks Begehung der Stützpunktfeuerwache anzusetzen. Einzuladen wären Vertreter der Feuerwehr, die Fachplanerin sowie alle Stadtverordneten zu einer öffentlichen Sitzung des Bauausschusses.“

Seitens der FDP-Fraktion wird zu diesem Tagesordnungspunkt ein weiterer Antrag „Renovierung/Neubau der Stützpunktfeuerwache Gernsheim, Vorlage 200/S/17 sowie der dazu erstellten Machbarkeitsstudie der Firma BauTec vom 19.06.2017“ eingebracht. Im Rahmen der Aussprache besteht Einvernehmen, dass der Antrag ordnungsgemäß in den parlamentarischen Lauf zu bringen und in der Sitzungsrunde im November zu behandeln ist.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Prüfantrag der FWG: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 18 (14 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : 7 (SPD)  
Enthaltung : 1 (FDP)

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 18 (14 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : 7 (SPD)  
Enthaltung : 1 (FDP)

Herr Kaspar bittet darum, einen Beichtigungstermin der Feuerwache Gernsheim noch im Oktober 2017 zu vereinbaren.

### **8 Behindertengerechte Toiletten im Stadtgebiet Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2017, eingegangen am 31.08.2017 Vorlage: 0201/S/17**

Seitens der CDU-Fraktion wird nachfolgender Prüfantrag vorgelegt:

„Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, folgende Sachverhalte zu prüfen:

- a) Welche behindertengerechten Toiletten stehen momentan zu welchen Zeiten zur Verfügung? Dies sollte auch auf der Homepage der Schöfferstadt genannt werden.
- b) Liegen eventuell bereits Antworten der Gernsheimer Gastronomen vor, sich an dem Projekt 'nette Toilette' zu beteiligen?
- c) Im Rahmen der Planung 'Gernsheimer Ärztehaus' erbitten wir uns Antworten, was die Errichtung einer möglichst vandalismussicheren, pflegeleichten und immer öffentlichen Toilettenanlage für behinderte sowie nicht behinderte Personen kosten würde.“

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Jirele vor, den Prüfantrag zurück zu ziehen, da man sich seiner Meinung nach über die entsprechenden Apps schlau machen könne. Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass dies nicht zutreffend ist. Die Ziffer c) z. B. könne erst beantwortet werden.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

### **10 Belastung des Rheinwassers mit multiresistenten Keimen; Prüfung einer vierten Klärstufe Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2017, eingegangen am 06.09.2017 Vorlage: 0203/S/17**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

“Seit diesem Jahr fördert das Land Hessen Kläranlagen für Pilotprojekte zum Einbau einer vierten Reinigungsstufe um Arzneimittelrückstände, Pestizide und andere Mikroverunreinigungen herauszufiltern, die unter anderem auch durch die Versickerung von Rheinwasser im hessischen Ried und durch Abwasser von Haus - und Industriechemikalien eingetragen werden.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob Möglichkeiten bestehen, für die Schöfferstadt Gernsheim Fördermittel des Landes Hessen oder sonstige Förderungen zu erlangen, um unsere Kläranlagen mit einer vierten Reinigungsstufe auszustatten.

Der Magistrat berichtet in einer Sitzung des ULF oder BA, zu der alle Stadtverordneten eingeladen werden.

Im Rahmen der Aussprache in den Ausschüssen teilte Herr Bürgermeister Burger mit, dass unabhängig von der Rücksprache mit der Wasserbehörde die Verwaltung Kontakt mit dem Hessischen Umweltministerium aufgenommen hat, um zu klären, ob Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden können. Die Antwort bleibt abzuwarten.

Auf Nachfrage durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Kaspar teilt Herr Jirele mit, dass der Antrag im Geschäftsgang bleiben soll und nicht zurück gezogen wird.

Herr Kummetat stellt Antrag auf Ende der Debatte.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 10 (7 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 15 (14 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : 1 (FWG)

### **11 Anfragen**

Für die heutige Sitzung liegen keine Anfragen vor.

12

**Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim**

**Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung "Westlich der Andreas-Brentano-Straße" als Maßnahme der Innenentwicklung gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**

**a) Vorstellung und Beratung des Bebauungsplan-Entwurfs,**

**b) Beratung und Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB**

**c) Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfs mit Begründung**

**Vorlage: 0206/S/17**

**BESCHLUSS:**

**Beschluss zu b)**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den erstellten Abwägungsvorschlägen gemäß Anlage zu den eingegangenen Stellungnahmen der Fachbehörden (Träger öffentlicher Belange) im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 4 Abs. 1 BauGB Fassung zu.

**Beschlussfassung zu c)**

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Magistrat, den vorliegenden Bebauungsplan-Entwurf mit der Bezeichnung „Westlich der Andreas-Brentano-Straße“ mit Begründung und Fachbeiträgen (Umweltfachbeitrag, Artenschutz, Schalluntersuchungen) gemäß § 13a Absatz 3 Ziffer 2 BauGB auf die Dauer eines Monats für die Öffentlichkeit mit der Gelegenheit zur Äußerung auszulegen. Den Zeitpunkt bestimmt der Magistrat.

Herr Jirele beantragt eine Sitzungsunterbrechung, die von 20:25 Uhr bis 20:35 Uhr andauert.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu b): Zustimmung**

Ja-Stimmen :  
Nein-Stimmen :  
Enthaltung :

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu c): Zustimmung**

Ja-Stimmen :  
Nein-Stimmen :  
Enthaltung :

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schritfführerin